

## **BVMI-Vorstand für weitere zwei Jahre wiedergewählt, Dieter Gorny als Vorstandsvorsitzender erneut bestätigt**

**Berlin, 20. Oktober 2015** – Der Vorstand des Bundesverbandes Musikindustrie (BVMI) ist für zwei weitere Jahre wiedergewählt und Prof. Dieter Gorny als Vorstandsvorsitzender im Amt bestätigt worden. Die Wahl fand gestern Nachmittag in Berlin im Rahmen der jährlichen Versammlung der ordentlichen Mitglieder statt.

Der Vorstand des BVMI besteht aus fünf Vertretern der Musikindustrie: Frank Briegmann (President Central Europe Universal Music und Deutsche Grammophon), Bernd Dopp (Chairman & CEO Warner Music Central Europe), Philip Ginhör (CEO Sony Music Entertainment GSA), Konrad von Löhneysen (Geschäftsführer von Embassy of Music), der bereits im September 2015 als Sprecher der außerordentlichen Mitglieder im Vorstand des BVMI wiedergewählt worden war, sowie Prof. Dieter Gorny.

„Die Bestätigung als Vorstandsvorsitzender freut mich sehr, zumal sie auch und vor allem letztlich ja eine Bestätigung unserer Verbandsarbeit ist“, sagte der wiedergewählte Vorstandsvorsitzende des BVMI im Anschluss. „Die Musikindustrie hat bekanntlich viele Prozesse, die mit der Digitalisierung einhergehen, früher durchlaufen (müssen) als andere Branchen und hat längst neue Konsumwelten erschlossen. Dadurch spielt die Branche im kultur- und kreativwirtschaftlichen Diskurs der digitalen Realität eine zunehmend wichtige Rolle als Impulsgeber auf der ökonomischen wie auf der politischen Ebene.“

### **Weitere Informationen:**

Sigrid Herrenbrück  
Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
E-Mail: [herrenbrueck@musikindustrie.de](mailto:herrenbrueck@musikindustrie.de)  
Tel.: +49 (0)30 - 59 00 38 -44

### **Über den Bundesverband Musikindustrie e. V.:**

Mit über 280 Labels und Unternehmen aus der Musikbranche repräsentiert der **Bundesverband Musikindustrie** rund 85 Prozent des deutschen Musikmarktes. Als **Interessenvertretung** kümmert er sich um die Durchsetzung der Anliegen der Musikindustrie in der deutschen und europäischen Politik. Durch **Kommunikation** prägt er das Bild der Branche nach innen und außen. Mit branchennahen **Dienstleistungen** wie Rechtsberatung oder PHONONET unterstützt er die tägliche Arbeit seiner Mitglieder. Darüber hinaus leistet die Deutsche Phono-Akademie als Kulturinstitut der deutschen Musikindustrie einen wesentlichen Beitrag zur musikalischen Grundbildung in Deutschland. [www.musikindustrie.de](http://www.musikindustrie.de), [www.echopop.de](http://www.echopop.de), [www.echoklassik.de](http://www.echoklassik.de), [www.echojazz.de](http://www.echojazz.de), [www.phononet.de](http://www.phononet.de), [www.musicline.de](http://www.musicline.de), [www.playfair.org](http://www.playfair.org)